

### **Krieg bringt Elend, Not und Blutvergießen.**

Und niemand von uns sind die Menschen dort egal, und auch niemand von uns hält Putin für einen Friedensengel, Befreier der Ukraine, oder gar einen Linken oder was man sich sonst noch für einen Mist ausdenken könnte. Und uns allen ist auch klar, am Krieg leiden die einfachen Menschen auf beiden Seiten immer am meisten. Profitieren werden hingegen die Rüstungskonzerne und andere Großunternehmen.

Trotzdem ist es wichtig jetzt nicht in einen deutschen Kanon einzustimmen der mit dem Verweis auf den Krieg in der Ukraine versucht alle hinter der Linie der Bundesregierung zu versammeln. Auf einmal sind sie alle gegen den Krieg die selbst dazu beigetragen haben das Krieg in vielen Teilen der Welt alltäglich wurde. Jene, die Afghanistan, den Irak, Libyen, Syrien, Jemen, etc. zerstörten, die mit dem Kosovo Krieg den Krieg nach Europa zurückbrachten und Deutschland seinen ersten Angriffskrieg nach 45 bescherten. Die kein Problem damit hatten als in Odessa über 100 Menschen in einem Gewerkschaftshaus bei lebendigem Leibe verbrannten. Die die Nato immer weiter gen Osten ausdehnten und damit bewusst den Konflikt eskaliert haben.

Jetzt wird Betroffenheit geheuchelt frei nach dem Motto: Trifft es meinen Feind super- trifft es meinen Verbündeten, mache ich einen riesen Aufschrei.

Das alles ist verlogen und nichts anders als die Vorbereitung für eine größere Auseinandersetzung bei der es an der Heimatfront schön ruhig sein soll. Dabei ist es unbenommen richtig das an Russlands kein positives Beispiel für irgendeinen Fortschrittlichen Gesellschaftsentwurf zu finden ist. Nur darum geht es nicht, den Herrschenden geht es darum ihr eigenes Handeln zu legitimieren und Gegner im Inneren zu diffamieren.

Aber egal wie verlogen das ist. Wir werden uns in den nächsten Jahren darauf einstellen können das bei jeder Forderung nach Abrüstung oder Rückzug der Bundeswehr aus dem Ausland das Argument von den bösen Russen und Chinesen, die die Freiheit Europas bedrohen würden, aus dem Ärmel gezogen wird und die Friedensbewegung noch stärker als ohnehin schon diffamiert werden wird. Hier hilft es nur, wenn wir klar und deutlich sagen was das ist. Propaganda der Herrschenden zur Aufrechterhaltung ihrer Expansion und ihres Kriegskurses. Unsere Aufgabe ist es, Aktivitäten der Bundesregierung zu stoppen um den Konflikt nicht weiter anzuheizen und einen Flächenbrand auszulösen.

Dazu gehört:

-der Rückzug aller deutschen Truppen aus dem Ausland bezogen auf diesen Konflikt aus Osteuropa  
- keine weitere Beteiligung an Manövern wie Defender

- Stopp der Sanktionen, die nur dazu dienen die Interessen der Herrschenden in den USA und der EU zu erfüllen. Und keinem Menschen, weder in der Ukraine, noch in Russland, noch sonst wo helfen
- Austritt aus der Nato
- Abzug aller US-Atomwaffen aus der BRD
- Nein zu jeglicher Aufrüstung

Einen Frieden in der Ukraine kann es nur mit Verhandlungen geben

In diesem Sinn lasst uns trotz alldem den Kampf gegen den Kriegskurs der Bundesregierung fortsetzen, denn der Hauptfeind steht immer noch im eigenen Land.